



## ERKLÄRUNGEN

### Referendum

**Angenommen** = Bestätigung des Grossratsbeschlusses (Erfolg Parlament)

**Abgelehnt** = Ablehnung des Grossratsbeschlusses (Erfolg Referendumskomitee)

Bis 1974 sind 1'000 **Unterschriften** erforderlich, seit 1975 2'000 Unterschriften.

Ab 1979 lag der **Mindestbetrag** für ein Referendum bei 1 Mio. Franken, seit 1997 beträgt er 1,5 Mio. Franken.

### Volksinitiative

Bis 1911 kam nicht die Volksinitiative, sondern der Grossratsbeschluss zur Volksinitiative an die Urne. Lautete die Empfehlung des Grossen Rates Nein, bedeutete eine Nein-Mehrheit Annahme der Initiative.

Bis Juni 1939 sind 1'000 **Unterschriften** erforderlich danach 2'000, ab 1975 4'000 und seit 2006 3'000 Unterschriften.

Die Möglichkeit des Parlaments, einer Initiative einen **Gegenvorschlag** gegenüberzustellen, wurde 1955 in Verfassung und Gesetz aufgenommen, aber bereits vorher praktiziert. Die **Stichfrage** zu Volksinitiative und Gegenvorschlag kam 1992 erstmals zur Anwendung.

**Empfehlung:** Wenn Regierung und Parlament beschliessen, eine Initiative direkt dem Volk vorzulegen (ohne Berichterstattung), ist eine Empfehlung unzulässig.

## ABKÜRZUNGEN politische Akteure

**ACS:** Automobil Club der Schweiz

**ACV:** Allgemeiner Consum-Verein (heute Coop)

**AFW:** Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Basler Wirtschaft (Handelskammer, Gewerbeverband und Volkswirtschaftsbund)

**AGst:** Arbeitsgemeinschaft der baselstädtischen Staatspersonalverbände  
**Basnu:** Basler Arbeitsgemeinschaft zum Schutz von Natur und Umwelt  
**BastA!:** Basels starke Alternative  
**BDP:** Bürgerlich-Demokratische Partei  
**BGP:** Bürger- und Gewerbeartei (1934-1941 NVP)  
**CVP:** Christlich-Demokratische Volkspartei (seit 2021 Die Mitte)  
**DSP:** Demokratisch-Soziale Partei (bestehend 1982-2009)  
**EDU:** Eidgenössisch-Demokratische Union  
**EVP:** Evangelische Volkspartei (vor 2006 VEW)  
**FDP:** Freisinnig-Demokratische Partei (vor 1972 RDP)  
**FP:** Freiheitspartei  
**FraB:** Frauenliste Basel  
**GBI:** Gewerkschaft Bau und Industrie (heute Unia)  
**GLP:** Grünliberale Partei  
**GSoA:** Gruppe für eine Schweiz ohne Armee  
**HAG:** Historisch-antiquarische Gesellschaft  
**HEV:** Hauseigentümerverband  
**HKBB:** Handelskammer beider Basel (vor 1997 Basler Handelskammer)  
**jgb:** junges grünes bündnis  
**IGöV:** Interessengemeinschaft für den öffentlichen Verkehr Nordwestschweiz  
**Juso:** Jungsozialist\*innen Basel-Stadt  
**KP:** Kommunistische Partei  
**KVP:** Katholische Volkspartei (ab 1971 CVP, seit 2021 die Mitte)  
**LDP:** Liberal-Demokratische Partei (bis 1977 Liberale Partei; nach der Fusion mit der BGP in den 1950er Jahren einige Jahre Liberaldemokratische Bürgerpartei)  
**LdU:** Landesring der Unabhängigen  
**NA:** Nationale Aktion gegen die Überfremdung von Volk und Heimat  
**Nationaler Block:** = die bürgerlichen Parteien BGP, Liberale, RDP und KVP in der Zwischenkriegszeit  
**NVP:** Nationale Volkspartei (1934-1941 BGP)  
**PdA:** Partei der Arbeit  
**POB:** Progressive Organisationen Basel (bestehend 1970-1993)  
**RDP:** Radikal-Demokratische Partei (ab 1972 FDP)  
**SAP:** Sozialistische Arbeiterpartei  
**SD:** Schweizer Demokraten  
**SP:** Sozialdemokratische Partei  
**SBP:** Schweizerische Bürger-Partei (SVP-Abspaltung 2004)  
**SVP:** Schweizerische Volkspartei  
**TCS:** Touring-Club der Schweiz  
**VCS:** Verkehrs-Club der Schweiz  
**VEW:** Vereinigung Evangelischer Wähler (ab 2006 EVP)  
**VHTL:** Gewerkschaft Verkauf, Handel, Transport, Lebensmittel  
**VPOD:** Verband des Personals öffentlicher Dienste  
**WWW:** World Wide Fund For Nature

## **ABKÜRZUNGEN Quellen**

**ASZ:** Allgemeine Schweizer Zeitung

**AZ:** Arbeiter-Zeitung

**BaZ:** Basler Zeitung

**BGE:** Bundesgerichtsentscheid

**BN:** Basler Nachrichten

**BV:** Basler Vorwärts

**GRP:** Grossratsprotokoll

**NZ:** National-Zeitung

**StABS:** Staatsarchiv Basel-Stadt

**SVF:** Schweizerischer Volksfreund